

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Matthias Brauner (CDU)

vom 22. Februar 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Februar 2016) und **Antwort**

#### Buslinie 123 – endlich pünktlicher?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) AöR um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend gekennzeichnet wiedergegeben.

Frage 1: Die Buslinie 123 endet seit dem 6. Januar 2016 am Hauptbahnhof, daher muss der 123er nicht mehr durch die stauanfällige Invalidenstraße – hat sich seitdem die mangelnde Pünktlichkeit der Linie verändert und wenn ja, wie?

Antwort zu 1.: Die BVG AöR teilt hierzu mit: „Nach weniger als zwei Monaten der Umsetzung einer Maßnahme ist es generell schwierig eine grundsätzliche Aussage zur Entwicklung der Pünktlichkeit zu tätigen. Die Pünktlichkeit der Linie 123 lag im Januar 2016 bei 89% und damit rund drei Prozentpunkte über dem Vorjahr.“

Frage 2: Welches sind trotz Wegfall der Staufalle Invalidenstraße Gründe für Unpünktlichkeit der Linie 123?

Antwort zu 2.: Die BVG AöR teilt hierzu mit: „Auf der Linie 123 gibt es mehrere Streckenabschnitte, die häufiger zu Verzögerungen führen.

Die Haltestellenbereiche in der Turmstraße sind häufig durch Pkw und Lieferverkehr zugestellt. In der Beusselstraße werden häufig Fahrzeuge in der zweiten Reihe abgestellt. Zusätzlich kommt es zu Verzögerungen an der Lichtsignalanlage Beusselstraße/Siemensstraße. Hiervon sind neben der Linie 123 auch die Linien TXL und 106 betroffen. Bei Problemen auf der A100 weicht der Verkehr auf die umliegenden Straßen aus. Rund um den Jakob-Kaiser-Platz entsteht ein Rückstau. Darüber hinaus entsteht in der Lehrter Str. vor Invalidenstr. häufig ein Rückstau in Richtung Hauptbahnhof.“

Ergänzend ist anzumerken, dass an der Lichtsignalanlage Beusselstraße/Sickingenstraße/Siemensstraße die Einrichtung einer verkehrsabhängigen Steuerung mit Buspriorisierung vorgesehen ist. Sie ist verkehrsrechtlich angeordnet und befindet sich in der Umsetzungsphase.

Frage 3: Wie kann die Pünktlichkeit der Linie 123 weiter verbessert werden?

Antwort zu 3.: Die BVG AöR teilt hierzu mit: „Eine Verbesserung der Pünktlichkeit kann durch eine umfassende Freihaltung der Haltestellen und Fahrwege erreicht werden.“

Frage 4: Wie viele Busse der Linie 123 waren in den letzten drei Quartalen 2015 unpünktlich (bitte aufschlüsseln in verspätet/verfrüht)?

Antwort zu 4.: Im Rahmen der Berichterstattung der Berliner Verkehrsbetriebe an den Aufgabenträger wird die Pünktlichkeit der einzelnen Verkehrsträger übermittelt. Die regelmäßigen Abfahrten an Haltestellen der Straßenbahn, der U-Bahn und des Busses werden hierbei hinsichtlich ihrer zeitlichen Lage in pünktliche und unpünktliche Abfahrten unterteilt. Es wird nicht nach verfrühten und verspäteten Abfahrten unterschieden. Als pünktlich gilt eine Abfahrt von einer Haltestelle, sofern sie maximal 90 Sekunden verfrüht oder maximal 210 Sekunden verspätet ist. Als unpünktlich gilt eine Abfahrt, wenn keine tatsächliche Fahrt im pünktlichen Toleranzbereich liegt und wenn eine Fahrt zwischen 211 Sekunden Verspätung und der Zeit bis zur nächsten im Fahrplan ausgewiesenen Abfahrt (bei Takten bis einschließlich 10 Minuten) bzw. 10 Minuten Verspätung (bei Takten über 10 Minuten) erfolgt. Alle anderen Fahrten gelten als unregelmäßig. Der Anteil der unpünktlichen Abfahrten gemessen an allen als pünktlich oder unpünktlich bewerteten Fahrten lag nach Angaben der BVG im 2. Quartal 2015 bei 14,5 %, im 3. Quartal 2015 bei 15,8 % und im 4. Quartal 2015 bei 14 %.

Frage 5: In welchem Maß ist bei der Linie 123 der 10-Minuten-Takt ausgeweitet worden und wie hat sich dadurch die Auslastung verändert?

Antwort zu 5.: Auf der Linie 123 ist keine Ausweitung des 10-Minuten-Taktes erfolgt.

Frage 6: Wie stark war die Auslastung der Linie 123 in den letzten drei Quartalen 2015 (bitte auch die jeweiligen Taktzeiten angeben)?

Antwort zu 6.: Die BVG AöR teilt hierzu mit: „Die jüngsten Zahlen, die der BVG vorliegen, stammen aus den Sommerferien [hier besteht ein durchgängiger 20-Minuten-Takt auf der Linie 123]. Zwischen 6 – 18 Uhr lagen die mittleren Auslastungen von Montag-Freitag zwischen 9,2 % und 22,4 %. In Richtung Mäckeritzwiesen traten am Nachmittag Spitzenwerte von 49,4 % auf. In Richtung Robert-Koch-Platz traten am Nachmittag Spitzenwerte von 66,3 % auf.“

Berlin, den 10. März 2016

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Mrz. 2016)